

# Am Rande gelesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **21 (1948)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tion au développement de la télédiffusion, qui a fait des progrès considérables (voir pp. 116 et 117 du Bulletin de février).

Grâce au développement de la télédiffusion à haute fréquence, et en assurant un choix plus étendu de programmes — même pour les réseaux de télédiffusion des petites localités — et grâce au branchement du système de télédiffusion à haute fréquence sur le réseau électrique de certaines localités, on est arrivé également à améliorer les conditions de réception. Enfin, la Direction générale des PTT suit attentivement le développement de la radio sur ondes ultra-courtes, et celui de la télévision, sans toutefois prévoir, pour le moment, de plans en vue de leur utilisation.

### Programmes.

Dans l'établissement des programmes de la radio-diffusion suisse, on constate, au cours de ces dernières années, une tendance très nette à donner plus d'actualité aux programmes et à introduire de nouvelles formes d'émission, ainsi qu'à susciter l'intérêt, actif ou passif, des auditeurs. Il est à prévoir que cette tendance se manifesterait plus fortement encore dans l'avenir. La radiodiffusion suisse est consciente du devoir qui lui incombe de coopérer à la reconstruction européenne et au rapprochement des peuples. C'est dans ce but que l'on s'efforce d'intensifier les échanges internationaux. Les auditeurs suisses sont informés, dans une mesure toujours croissante, par des émissions d'actualité, de tout ce qui se passe dans le pays et à l'étranger. Aussi la radio suisse attache-t-elle une grande importance à une formation adéquate de ses collaborateurs, en particulier les reporters. Elle a commencé aussi à s'assurer une représentation à l'étranger, afin d'être en mesure, par l'intermédiaire de ses propres correspondants et de ses reporters, de permettre à ses auditeurs de s'orienter dans le domaine international. Cette tendance à donner un caractère d'actualité aux programmes apparaît aussi sur le plan politique. Bien qu'en principe la radio suisse observe une stricte neutralité politique, elle n'en réserve pas moins une large place à la discussion des problèmes politiques, sociaux et économiques, intéressant l'ensemble de la nation, et de nombreuses émissions permettent aux opinions les plus divergentes de s'exprimer.

La tendance à stimuler l'intérêt et la participation des auditeurs — toujours plus marquée à l'étranger — se manifeste également dans la radio suisse. C'est ainsi que les studios organisent de nombreuses émissions publiques, ainsi que des concours de tout genre.

Diverses mesures sont d'autre part envisagées pour l'avenir, en vue du développement du théâtre radio-phonique et autres formes spéciales d'émission. On attache une grande importance à la collaboration entre les écrivains et compositeurs suisses, d'une part, et les experts des studios, d'autre part. Enfin, le rôle de la radio suisse sur le plan international, par la collaboration avec les nombreuses organisations internationales ayant leur siège en Suisse, ainsi qu'avec l'UNESCO (ONU), est appelé à se développer toujours plus.

\*) Savièse, 218,2 m, 100 w, en fonction, relaie le programme de Sottens.

Coire, 218,2 m, 100 w, en cours d'installation, relayera le programme de Beromünster.

Jura (probablement Porrentruy), 218,2 m, 100 w, à l'essai.

## Am Rande gelesen

Die Privatindustrie der USA hat von der Regierung die Weisung erhalten, sich auf rasche Mobilmachung im Falle eines Atomkrieges vorzubereiten. Jede Fabrik soll die Umstellung auf höchste Kriegsproduktion entsprechend dem Januar 1944 planen und einen «Mobilmachungsdirektor» ernennen, der mit den militärischen Stellen in engem Kontakt stehen muss.

\*

Die russische Militärregierung hat die Urangrubengebiete im Erzgebirge zur Sperrzone erklärt und den gesamten Distrikt durch russisches Militär und deutsche Polizei abriegelt. Verschiedene in diesem Gebiete gelegene Kurorte mussten ihren Betrieb einstellen. Militärpatrouillen wachen darüber, dass keine neugierigen Besucher in das Gebiet hinein- oder die dort beschäftigten 50 000 Arbeiter nicht hinauskommen können.

\*

Amerikanische und kanadische Radar-Spezialisten haben den Auftrag, ein Beobachtungs- und Warnungsnetz für die gesamten Vereinigten Staaten zu schaffen, das überraschende Luftangriffe auf die grossen Städte verhindern soll. Es wird ein «Radar-Schirm» über den ganzen Kontinent angestrebt, um die Feststellung feindlicher Flugzeuge, vor allem beim Anflug über die Arktis, zu ermöglichen. Der «Radar-Schirm» sollte ausserdem zur Lenkung von Abwehrgeschossen ausgebaut werden. Zur Verwirklichung dieser Pläne wurde ein gemeinsames amerikanisch-kanadisches Verteidigungskomitee geschaffen.

\*

In Südastralien befindet sich eine riesige britische Forschungszentrale für Raketengeschosse und andere explosive Geschosse. In rund 1500 Gebäuden arbeiten einige tausend Wissenschaftler und Techniker unter strengster Geheimhaltung an Möglichkeiten neuer Angriffs- und Verteidigungsmethoden mit Raketengeschossen. Für die nächsten 5 Jahre stehen dieser Forschungsstätte 350 Millionen Pfund Sterling zur Verfügung.

\*

### Reorganisation der Leichten Truppen.

Der Bundesrat hat den eidgenössischen Räten eine Botschaft über die Reorganisation der Leichten Truppen unterbreitet, die einen wesentlichen Fortschritt bringen wird. Die 1. bis 8. Div. erhalten zukünftig je eine Dragonerabteilung zugeteilt. Ausserdem wird allen Heereseinheiten je eine Motor-Aufklärungsschwadron unterstellt. Damit besitzen die Divisionen Leichte Truppen, die ihnen bessere Dienste leisten werden als die bisher zugewiesenen Verbände. In Anbetracht ihres voraussichtlichen Einsatzes im Gebirge können sich die Gebirgsbrigaden mit der Zuweisung je einer Motor-Aufklärungsschwadron als einzigem leichtem Verband begnügen.

Das Gros der Leichten Truppen wird in drei Leichten Brigaden zusammengefasst. Diese Lösung hat namentlich folgende Vorteile: Es werden pro Brigade zwei starke Regimenter geschaffen, in denen weitestgehend nur noch eine Art von Transportmittel zur Verwendung gelangen wird. Die bisherigen Leichten Regimenter mit ihrer Mischung von Pferd, Fahrrad und Motor verschwinden. In der Hand des Brigadekommandanten verbleibt eine bewegliche Feuerreserve in Form der Brigadeartillerie und der Panzerjägerkompagnie. Den L.Br. soll zudem je eine Flab.Abt. zugeteilt werden.

In drei neuen Panzerjägerabteilungen erhalten die AK ein rasch bewegliches und geländegängiges Panzerabwehrmittel, das sie je nach Bedarf zugunsten der unterstellten Heereseinheiten oder Leichten Brigaden einsetzen können. Ganz aus dem Bild der Leichten Truppen verschwinden: Die Mot. Mitr. Kp., A. Abt. und Pzw. Kp. Neuformationen sind: Die Panzerjägerkompagnien- und Abt., Mot. Aufklärungsschwadronen, Radfahrerregimenter, Motorradfahrerbat. und die Stabskompagnien der L.Br.